

[26505.]

Aufforderung

zu

Literarischen Beilagen

für die Publicationen des
Vereins für Deutsche Literatur.

Geschäftsführende Direction:
Verlagsbuchhändler A. Hofmann in Berlin W., Kronenstrasse Nr. 17.

Inhalt der zweiten Serie:

Richter, H. M., Geistesströmungen.
Heyse, Paul, Giuseppe Giusti, Gedichte.
Bodenstedt, Fr., Shakespeare's Frauencharaktere.
Auerbach, B., Tausend Gedanken des Collaborators.
Gutzkow, Karl, Rückblicke auf mein Leben.
Lindau, Paul, Alfred de Musset.
Frenzel, K., Renaissance- u. Rococo-Studien.

Bei Gründung des Allgemeinen Vereins für Deutsche Literatur, der sein Probejahr glänzend bestanden und nach Jahresfrist bereits eine Mitgliederzahl von beinahe 4000 aufweisen kann, machte sich vor allem der Gedanke geltend, dass der gebildete Literaturfreund sich gern aufgefordert fühlt, für einige Zeit und ohne die Unterbrechungen, welche die Journalform bedingt, sich mit dem Buche eines geachteten Autors zu beschäftigen. Der Vortheil, ein Ganzes ungetheilt zu übersehen, wird ihn immer anreizen, ein Buch, zumal in gefälliger Ausstattung, seiner Bibliothek einzuverleiben. Dasselbe zu geeigneter Stunde wieder zur Hand zu nehmen und wenn der darin behandelte Gegenstand Veranlassung zum Austausch anregender Thatsachen und Gedanken wurde, es seinem Hause, seinen Freunden zugänglich machen zu können, ist ein Vortheil, welchen Journallectüre in seltenen Fällen gewährt.

Die Natur des zum ersten Male in dieser Gestalt auftauchenden Unternehmens gibt uns die Ueberzeugung, dass literarische Beilagen von ganz besonderer Wirkung sein werden, da die Vereinspublicationen, anderen periodischen Unternehmungen entgegen, längere Zeit in den Händen des betr. Lesers verbleiben und somit die Aufmerksamkeit stets wieder auf die dem Bande beigefügten Beilagen hingelenkt wird. Wir brauchen wohl nicht darauf hinzuweisen, dass das Vereinspublicum sich lediglich aus den gebildeten und wohlhabenden d. h. bücherkaufenden Ständen recrutirt, so dass wir den Beilagen eine weiteste Verbreitung und lohnendsten Erfolg versprechen dürfen.

Die Beilagegebühren betragen pro Einlage in 1 Band:

Dreissig Mark für ein Octavblatt,
Fünfundvierzig Mark für ein Quartblatt,
Sechszig Mark für einen ganzen Bogen.

Die Auflage beträgt vorläufig 4000 Expl. Bei gef. Auftragertheilung bitten wir um gleichzeitige Einsendung des betreffenden Prospectes zur Einsichtnahme.

Die Erscheinungs-Termine sind:

Richter, Heyse, Auerbach und Bodenstedt sind bereits erschienen.
Gutzkow: Anfang September 1875.
Lindau: Ende October 1875.
Frenzel: Mitte December 1875.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Berlin, Juli 1875.

A. Hofmann's Separat-Conto.

Auflage 12,000.

[26506.]

Ankündigungen,

namentlich aus den Gebieten des Maschinenwesens, der Mechanik, des Eisenbahnwesens, der Bergbau- und Hüttenkunde, der Geologie und Geognosie, im

Literarischen Anzeiger

der bei mir im September erscheinenden, gut berufenen weit verbreiteten technischen Kalender für 1876:

Ingenieur-Kalender

Elfter Jahrgang
und

Berg- und Hütten-Kalender

Einundzwanzigster Jahrgang

dürften von erspriesslichster Wirkung sein. Für die durchgehende Nonpareille-Zeile oder deren Raum im Formate der Kalender berechne ich für beide Kalender (Aufl. 12,000) zusammen 75 Pf. und notire den Betrag in Jahresrechnung.

Gef. Aufträge werden spätestens bis Ende August erbeten.

Achtungsvoll

Essen, im Juli 1875.

G. D. Bädeker.

Der Schweiz. Dorfkalender pro 1876,

[26507.]

einer der beliebtesten und deshalb gelesenen Volkskalender der Schweiz, in erster Auflage zu

Dreiunddreissigtausend Exemplaren abgesetzt,

nimmt auch dieses Jahr Inserate auf und zwar zu 50 cent. die Drittel-Nonpareillezeile oder deren Raum mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt für Buchhändler.

☞ Eine bis zwei, franco einzusendende Beilagen, enthaltend Ankündigungen einzelner oder auch mehrerer populärer, leicht absetzbarer Artikel, werden nach vorher näher zu treffender Verständigung demselben gratis beigelegt.

Rudolf Jenni in Bern.

[26508.] Zu literarischen Ankündigungen empfehlen wir die in schneller Folge erscheinenden Abtheilungen des

Jahresberichts über die gesammte Medicin, herausgegeben von Rud. Virchow und Aug. Hirsch. IX. Jahrgang. Auflage 1750 Exempl. Preis pro Zeile 40 Pf.

Berlin, Juli 1875.

August Hirschwald.

Inserate

[26509.] in:

„**Haus u. Schule**, hannov. Zeitblatt, herausg. v. Prov.-Schulrath Spieker“, wöchentlich 1 Nummer in 4.

berechne ich mit 20 Pf. für die einmal gespahtene Petitzeile. Für pädagogische Literatur besonders zu empfehlen.

Hannover.

Carl Meyer.

Inserate und Beilagen

[26510.] für die in meinem Verlage erscheinenden Journale:

Figaro.

Humoristisches Wochenblatt.

Redacteur: Carl Sitter.

Reform.

Politische Wochenschrift.

Redacteur: Franz Schuselka.

Allgemeine Bauzeitung.

Zeitschrift des oesterreichischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Blätter für Kunstgewerbe.

Wiener Feuerwehr-Zeitung.

Mittheilungen über Gegenstände des Artillerie- und Geniewesens.

Der Conducteur.

Officielles Coursbuch sämmtlicher oesterr. Eisenbahnen.

Kallina's Post-Tarife.

Vierteljährlich 1 Heft.

werden angenommen und billigst berechnet.

— Nähere Auskunft gibt auf Verlangen

die Verlagshandlung

R. v. Waldheim in Wien.

[26511.] Ich wünsche zu verkaufen

Restauflage mit Verlagsrecht

von:

Uhlisch's Selbstbiographie.

— Gedichte.

— Volksschule.

— freie menschliche Schule.

Rudolph, Erziehung.

Friede, Leitfaden f. d. Geschichtsunterricht.

— Sittenlehre f. confessionslose Schulen.

— pädagog. Feldzüge.

Weber, Gewerbe und Gemeinde.

Kraemer, Werthschätzung menschlicher Größe.

Paul Strebel's Verlag in Gera.

[26512.] Zurückverlangt:

Smiles, Hilf dir selbst!

Von diesem Werke, das sich seines trefflichen ethischen Inhalts wegen einer stets steigenden Verbreitung erfreut, ist eine neue Aufl. in Vorbereitung. Aus diesem Grunde müssen wir innerhalb 4 Wochen alle disponirten Exemplare zurück verlangen. Alle nach dieser Zeit remittirten Exemplare müssen wir zurückweisen, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Colberg, den 1. Juli 1875.

C. F. Post'sche Buchhdlg.

L. W. Schmidt

[26513.] in New-York

liefert

Amerikan. Sortiment

regelmässig jede Woche, franco Leipzig.